



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per  
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris  
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:  
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

**Nagel, Bernhard Dietherich**

**[Münster], [1742]**

Exhortatio 72. Et cum eo alios duos hinc & hinc, medium autem Jesum.  
Jois 19. Sie creutzigten aber auch mit ihme zwey andere/ in der mitte aber  
Jesum.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

ten zu bauen. Last uns diß auch thuen / auff diesem Calvari Berg last uns bauen dreyfache Hütten des Glaubens / Hoffnung / Liebe. Last uns bleiben im Tabernackel des Glaubens / Hoffnung und Liebe / donec Lucifer oriatur in cordibus nostris bisß der Tag der ewigen Glückseligkeit anbreche / und der Morgenstern der klaren Anschauung Gottes in unseren Herzen auffgehe.

2 Pet. 1

Last uns in dieser dreyfachen Hütte behersigen / welche die Länge sey und die Breite / und die Höhe und die Tiefe der Lieb Christi / als er für uns gestorben. Bisß wir ihn sehen von Angesicht zu Angesicht. 1. Cor. 13. Warum vergesse ich euch / ihr Bresthaffte und Gedrückte? kommet auch ihr herbey. Wan vielleicht / wie ihr vermeinet / euch die Creuzer als unerträgliche vorkommen. Wendet eure Augen auff den Calvari Berg. Saget vertraulich mit David : Levavi oculos meos in montes &c. Pf. 120

Ich hab meine Augen zu den Bergen hingewendet / wovon mir Hülffe kommen wird. Wisse / wer das Leyden und den Todt Christi zu Herzen nimmt / dem wirds hier und in anderer Welt wohl ergehen / Amen.

Eph. 3

Pf. 120

Wer Jesu Marter in Ehren hat  
Und oft gedenkt der 7 Wort /  
Des will Gott eben vstegen /  
Alhier auff Erde mit seiner Gnad  
Und dort im ewigen Leben.

EXHORTATIO 72.

Et cum eo alios duos hinc & hinc , medium autem Jesum.

Jois 19.

Sie creuzigten aber auch mit ihme zwey andere / in der mitte aber Jesum.

**W**er die grosse Demuth Christi nicht siehet / der ist gewißlich blind / Andächtige im Herrn. Sehet / so bald er in diese Welt kommen / wo hat man ihn gefunden ? hat man ihn nicht gefunden zwischen Ochß und Esel ? wo im Leben ? mitten zwischen Publicanen und offenen Sünderen um die zu bekehren. Im Todt aber / wo hat man ihn gefunden ? zwischen zween Mörderen die an beyden Seithen bey ihm hiengen.

Erne hierauf erstlich / daß Jesus in diese Welt kommen / daß er durch seine ihme selbst erkiesene Verwürfflichkeit uns die Verwürfflichkeit lehrete / und

Aaz

und

und mit seiner Demuth uns die Demuth einflankte. Er ware darum nicht zornig / daß er für ein V. örder gehalten wü. de / und mit solchen Boswichtigen verglichen / non r. f. inam arbitratus est esse se æqualem Deo &c. **Phil. 2** Er hielt es nicht für ein Raub Gott gleich zu seyn / sondern hat sich selbst erniederet / und die Gestalt eines Knechts angenommen / ist anderen Menschen gleich worden &c.

Du bist noch nicht wahrhaftig demüthig / und Christi Sohn oder Jünger / wie lang du noch betrübet wirst bey deiner Verachtung / wie lang du trauest / wan andere dir fürgezogen werden. Sage mir anjeho / wan ander vor dir her gelobt / anderer Leuthen Thaten gerühmet werden / die deine aber verachtet / wie verhaltestu dich? nimmst es mit gelassenem Gemüth an? wan du das verdauen kanst / so dan will ich dich einen Mann nennen. Dan du host dich selbst in einem wichtigen und grossen Ding überwunden / und grösser ist der / auch stärker / wer sich / als welcher die Mauren / überwindet und ersteiget wie Achilles. Bistu ein solcher noch nicht / so bemühe dich ein solcher zu werden mit der Gnad Gottes / die dir

**Aa. 9** nicht wird verweigert werden. Siehe Paulum an / er schäumete erstlich und schnaubte von lauter Zorn und Mord / nicht lang hernach wurde er der Sanftmüthigste. Ware er nicht ein Mensch wie du? wie ist er so gelind und mild worden? Gratia Dei id sum. **Durch die**

**1 Cor. 15.** Gnad Gottes bin ich / was ich bin / sagt er rund auß. Die Heiligen Gottes / die sich so sehr übermeisteret / haben keine bessere / wohl aber

**S. Ambr. de S. Joseph.** eine auffmerckfahmer und bezwungenere Natur gehabt. Lerne zweytens / wie grausam und bitter gewesen seye der Haß beyden Pharisäern und hohen Priesteren / gegen den Nahmen / Werke und Lehre Jesu Christi. Sie wußten nicht / auff was Weise sie ihn verachten und vertilgen solten / darum lassen sie ihn zwischen 2. Mörder auffhencken / als ob er seyn solte der ärgste Boswicht / vermeineten auch hiemit dem Volck ( worunter einige sagten: er ist gut / dan er kan heilen die Brethaffte / erleuchten die Blinde / die Taube hörend machen. Ein ander aber also: meinen Blutsfreund hat er von der Sicht / vom Aussatz / von der Mondsucht curirt ) den Nahmen Christi verhässig zu machen.

**Jois 7**

Jedannoch / wie diese unsinnige und neydige Menschen es überlegten / also ist es nicht ergangen. Dan darauf / daß der gerechtigste Herr unter die Mörder gerechnet / ist ihm die höchste Glory zugewachsen nach Zeugniß Pauli: propter quod exaltavit illum Deus &c. **Phil. 2** Eben darum hat ihn Gott erhöhet / und ihm einen Nahmen über alle

Nah

Nahmen gegeben / daß in seinem Nahmen sich biegen sollen alle Knechte deren / die im Himmel seynd / auff Erden und unter der Erden. Hastu hier nicht auß / daß jemehr du dich niedertrüest in der Welt / desto mehr von Gott erhöhet werdest? ja freylich / Des me ist also. Humilibus dat gratiam. Denen Demüthigen gibt er Gnade / da hingegen alta à longè cognoscit, die Hochmüthige der Herr von weiten ansiehet.

1 Pet. 5  
Pf. 137

Erne dritens hierdurch / daß die Juden Christum den Herrn zwischen die Mörder hangen sahen / wurden sie nicht befreyet von ihrer Pflicht zu glauben / daß er der wahre versprochene Christus oder Messias ware / dan alles / was von ihm oder im Gesag / oder in den Propheten-Büchern vorgesagt / funden sie in ihm und von ihm zum Jora erfüllet. Dan vom Messia ware vorgesagt: Sagt nur denen Kleinmüthigen daß sie geherbt seyn / siehe Gott wird selbst kommen / und euch helfen. Mein Prophet / sage uns ein Wahrzeichen / woran wir Messiam kennen sollen. Ich / antwortet der Prophet / giebe dir euch zum Wahrzeichen: tunc saliet sicut cervus claudus, &c. Der Belähmte wird alsdan wie ein Hirsch springen / die Augen der Blinden / die Ohren der Tauben werden sich öffnen / auch die Zunge der Stummen wird los seyn. Dieses lasen / sahen wußten die Juden an ihm / so ware dan ihre Unwissenheit / wan sie je irgendß bey einem ware / nicht unüberwindlich. Es konten auch die Juden an und von Christi schimpflichen Todt kein Vergerniß nehmen / dan sie lasen auch bey dem Propheten: cum iniquis reputabitur... ipse peccata multorum tulit. Er wird denen Gottlosen beygerechnet werden / vieler Menschen Sünd hat er getragen. Nun sage hierauf also: wan das Juden Volk nicht hat mögen entschuldigt werden / da es in Christum nicht geglaubet noch vor Messia angenommen; wir Christen / die wir ihn vor unsern Gott und Messia annehmen / und dennoch nicht nachlassen täglich die erschrecklichste Sünden gegen ihm und seine höchste Majestät zu verüben / wie wollen wir entschuldigt können werden?

Ik. 35

Hoc dilatur & dicitur cū Emphasi.

Viertens und zuletzt lerne hierauf mein Christ / derwegen hanget Christus zwischen 2. Mörder / damit du wiffest / er sey vor allen Sündern gestorben / vor allen sage ich / auch vor dem allerärgesten / welches vor denen Kleinmüthigen ein großer Trost ist / die nicht verzagen müssen wegen vieler und Grobheit ihrer Sünden / dan sie sehen Jesum sterben zwischen die Christen

Da 3

lose

lose Mörder. An dieser ihrer Zubericht mag nicht schaden noch hindern / daß ein von diesen Mörderen verlohren gangen / dan diß ware auß Christi Schuld nicht / sondern auß eigene des Mörders / und ist der andere eben sowohl Mörder gewesen / aber er hat von Christo Verzeihung gebeten / ein zerknirsches Herz gehabt. O Jesu! der du den Todt des Sünders nicht willst / sondern daß er sich bekehre und lebe. Gib / daß / da wir dich als unseren Heyland / so im Fleisch zu uns kommen ist / erkennen durch den Glauben / auch durch Leistung eines Christ-Catholischen Wandels / annehmen / und mit dem frommen Schächer zu deinem Paradyß hineingehen mögen / Amen.

Wer da siehet Jesum hangen zwischen Mörderen hoch erhebt /  
 Bey der Welt nicht soll verlangen grosse Ehr / so lang er lebt.  
 Schmach ist besser auff der Erden  
 Will man hoch im Himmel werden.

EXHORTATIO 73.

Scriptit autem titulum Pilatus, & posuit super crucem, erat autem scriptum: Jesus Nazarenus Rex Judæorum *Joan. 19.*  
 Pilatus aber schriebe einen Titul und setze ihn über das Creutz / es ware aber geschriben Jesus von Nazareth ein König der Juden.

**D**ie ware parascève Paschaz, das ist / der Rüst- und Vorbereitungs-Tag zum Oster-Fest / als Jesus gecreuziget wurde. Zu Begehung dieses Oster-Fests kamen auß der ganzen Welt die Juden / das ist: kein Ort und Provinz ware zu finden / wor auß nicht Juden kamen nach Jerusalem. Drum auch Pilatus diesen Titul übers Creutz mit dreyen fürnehmen Sprachen geschriben / damit es alle Juden lesen und verstehen könten / warum Jesus am Creutz hienge / dan diß wunderbahre Werck / That und Ursach gehörte fürwahr zur Wissenschaft und Erländtnuß aller Völckeren. *Imposuerunt* spricht Mattheus, *super caput ejus causam ipsius scriptam.* Sie setzten oben über sein Haupt seine Beschuldigung / die geschriben ware: diß ist Jesus der Juden König.

Die fürnehmste (wo nicht die einzige) Ursach dan / warum der Herr so schmerz- und schimpfflich gecreuziget / ware diese / weil er Jesus ware. Folget dan Andächtige dieses wohl: er ist Jesus / so muß er dan gecreuziget werden? ja / ja! es folget wohl. Jesus heisset nichts anders als  
 Sal-

6. 27